



Tätigkeitsbericht



Geschäftsjahr 2024

Let's promote Europe (LPE)



Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr 2024

Zeitraum: 01.01.2024 bis 31.12.2024

I. Let's promote Europe (LPE)

- Let's promote Europe (LPE) setzt sich als unabhängige und überparteiliche Organisation für ein starkes und fortschrittliches Europa ein. Ein Schwerpunkt liegt hierbei auf der Förderung des interkulturellen Austauschs, um Menschen neue Horizonte zu ermöglichen. Wegweisend für unsere Arbeit ist außerdem ein auch besseres bildungspolitisches Verständnis zu schaffen sowie die Wahrnehmung der Europäischen Union und ganz besonders auch ihrer Funktionsweise zu stärken. Dazu gehört auch die Identifikation mit der europäischen Idee, als Ausprägung des Völkerverständigungsgedankens. Hierzu arbeiten wir eng mit nationalen und europäischen Partnerorganisationen zusammen.
- Insbesondere liegen unsere Ziele in der Förderung der Kinder- und Jugendbildung, sowie der Förderung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten gemeinnütziger Zwecke, der interkulturellen Kompetenz und Integration sowie der Mehrsprachigkeit, insbesondere der deutsch-französischen Zweisprachigkeit, der Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens, und der allgemeinen Förderung des demokratischen Staatswesens.

II. PEL: Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens 2024

- Das Europäische Schülerparlament / Parlement européen des lycéens (PEL) war auch im Jahr 2024 unser Kernprojekt zur Verwirklichung unserer Satzungszwecke. Die

Let's promote Europe (LPE) e.V.
Villa Europa, Kohlweg 7,
D-66123 Saarbrücken
Postalische Anschrift:
Postfach 65 04 22,
D-66143 Saarbücken

Vorstand & Präsidium
Gaétan Glaub, Präsident
Maurice Kruchten, Vizepräsident
Francesco Zimmermann, Generalsekretär
Aaron Fischer, stellv. Generalsekretär

Registergericht
Saarbrücken
VR 5707
Steuernummer:
040/140/87570

E-Mail:
hello@lpeq.eu
Telefon:
+49 681 93356600
Web: lpeq.eu



Abschlussveranstaltung des PEL 2024 wurde – wie in den Vorjahren – gemeinsam mit dem Referat für Konferenzen des Europäischen Parlaments in Straßburg ko-organisiert.

- Inspiriert von unserer eigenen Begeisterung für die europäische Idee und unserem Wunsch, mehr Jugendlichen die Europäische Union und ihre Funktionsweise näherzubringen, haben wir das Europäische Schülerparlament / Parlement européen des lycéens (PEL) im Jahr 2019 ins Leben gerufen. Unser primäres Ziel war es, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine einzigartige und unvergessliche Erfahrung zu bieten, bei der sie nicht nur Wissen aufnehmen, sondern sich auch aktiv für ihre Ideale und Überzeugungen einsetzen und somit über das Projekt hinaus langanhaltend die Europäische Idee fördern und leben.
- Die europäische Integration eröffnet der jungen Generation große Chancen: Leben und Arbeiten auf einem vernetzten Kontinent, der politisch integriert ist, wirtschaftlich zusammenarbeitet und für gemeinsame Werte steht. Doch leider kommen EU-Themen in den nationalen Bildungssystemen zu kurz. Zwar wird die europäische Integration im Unterricht behandelt, das aktuelle politische System der EU kann jedoch von den Schülerinnen und Schülern in der kurzen Zeit im Unterricht in der Regel nie vollständig aufgenommen werden. Deshalb möchten wir hier diese Lücke füllen und jungen Menschen aus Europa ermöglichen, ihr gemeinsames, europäisches politische System hautnah mitzuerleben – und ihnen eine europäische Perspektive aufzeigen, wie sie an gemeinsame Herausforderungen herangehen können.
- Die Grundpfeiler, welche wir 2019 gesetzt haben, sind auch im Rahmen des PEL 2024 immer noch unser fester Kern und bilden die Phasen des Projekts: eine realitätsnahe Simulation des Europäischen Parlaments, eine Simulation des Rates der Europäischen Union und persönliche Debatten.
- In der ersten Phase simulieren die Teilnehmenden die Arbeit des Europäischen Parlaments im Rahmen des Gesetzgebungsprozesses der Europäischen Union. Jeder Teilnehmende wird einer der politischen Fraktionen des Europäischen Parlaments zugeteilt und vertritt diese in den Plenarsitzungen. Im Vorfeld werden durch das Organisationskomitee mehrere Themen ausgewählt und Gesetzesvorlagen für simulierte europäische Direktiven, Verordnungen oder Resolutionen verfasst. Jede Fraktion hat sodann die Möglichkeit, verschiedene Änderungsanträge einzubringen, verbunden mit dem Ziel, dafür in der anschließenden Plenarsitzung eine Mehrheit zu erhalten. Besonders spannend ist, dass die Schülerinnen und Schüler innerhalb der Fraktionen in verschiedene Ausschüsse aufgegliedert sind, in denen sie in einer aus zwei von drei Projektsprachen (Deutsch, Französisch und Englisch) bestehenden Sprachkombination miteinander kommunizieren sollen. Dadurch fördern wir die Mehrsprachigkeit und ermutigen die Teilnehmenden, sich auch in einer ihrer Fremdsprachen auszutauschen.

- In Rahmen der zweiten Phase des PELs wechseln die Schülerinnen und Schüler die Rollen und nehmen an einer Simulation des Rates der Europäischen Union teil, die darauf abzielt, die Teilnehmenden in internationalen Verhandlungen aus der Sicht der Mitgliedstaaten zu sensibilisieren. Jede Schule vertritt einen Mitgliedstaat und bereitet eine Eröffnungserklärung für die Plenarsitzung sowie einen Änderungsantrag zu einer durch das Organisationskomitee vorgegebenen europäischen Richtlinie vor.
- In der letzten Phase des PELs geht es darum, die Stimmen der Jugendlichen zu hören und ihnen die Möglichkeit zu geben, ihre persönlichen Meinungen und Ideen zu teilen. Hierfür werden die Schülerinnen und Schüler in kleine Gruppen aufgeteilt, in denen sie in offenen und lebhaften Diskussionen über die Zukunft der Europäischen Union debattieren können. Hierbei sollen die Teilnehmenden ihre eigene Rolle in der Gestaltung der Zukunft Europas erkennen und ihnen ein Sprachrohr geboten werden, um ihre Ideen in die Welt hinauszutragen. LPE sammelt außerdem alle Ideen & Vorschläge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer in einem Bericht und stellt diesen politischen Entscheidungsträgern auf nationaler und europäischer Ebene zur Verfügung. Ein weiterer Vorteil dieser Phase liegt darin, dass durch die kleine Gruppengröße und die sich daraus ergebende große Gesamtanzahl an Gruppen, ein sehr weites thematisches Spektrum erfasst werden kann, sodass jeder Teilnehmende sich ein Thema aussuchen kann, welches ihm besonders am Herzen liegt und wofür er sich gerne einbringen möchte.
- Diese inhaltlichen Projektphasen werden zunächst durch die Teilnehmenden vorbereitet und gipfeln anschließend in einer Abschlussveranstaltung.
- Eine Besonderheit ist, dass bei verschiedenen Programmpunkten bei der internationalen Teilnehmergruppe bewusst auf Übersetzungen verzichtet wird, um die aktive und passive Benutzung der Fremdsprachen der Teilnehmer anzuregen.
- Am PEL 2024 haben ca. 460 Schülerinnen und Schüler und begleitenden Lehrkräfte aus 33 internationalen Schulen aus rund 10 verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten und einem weiteren Staat teilgenommen. Insgesamt waren dabei mehr als 25 Nationalitäten vertreten.
- Die Vorbereitungsphase findet zum Großteil digital statt und erstreckt sich über ein halbes Jahr. Zunächst vernetzen wir die Schülerinnen und Schüler schulübergreifend im Rahmen von zweisprachigen Icebreaker-Events, damit sie sich auf spielerische Art und Weise gegenseitig kennenlernen und gleichzeitig aktiv ihre Fremdsprache verwenden. Anschließend starten gestaffelt die inhaltlichen Vorbereitungen auf die drei Projektphasen (die Simulation des Europäischen Parlaments, die Simulation des Europäischen Rates und die persönlichen Debatten). Die digitale Vorbereitung dient den Teilnehmenden dazu, miteinander kollegial zusammenzuarbeiten sowie ihre Digitalkenntnisse zu verbessern – dies vereinfacht die Kommunikation und ermöglicht ihnen, mit Teilnehmenden aus ganz Europa zu kommunizieren und soziale Kontakte zu

knüpfen. In der digitalen Phase erhalten die Gruppen zudem Zugang zu spezialisierten Handbüchern, IT-Tools und regelmäßigen Online-Sessions, um sich gezielt auf die Themen der Abschlussveranstaltung vorzubereiten.

- Die Abschlussveranstaltung erstreckt sich über drei Tage im Europäischen Parlament in Straßburg und fand in diesem Jahr vom 27. bis zum 29. Mai 2024 statt. Mit über 460 Teilnehmenden aus 32 Schulen und neun EU-Mitgliedsstaaten bot die Veranstaltung eine besonders interaktive, grenzüberschreitende und expertengestützte Plattform.
- Eine Herausforderung bei der Abschlussveranstaltung der Edition 2024 des PEL stellte die Tatsache dar, dass der Plenarsaal des Europäischen Parlaments wegen Renovierungs- und Wartungsmaßnahmen leider nicht zur Verfügung stand. Da somit kein Raum zur Verfügung stand, der für alle Teilnehmer gleichzeitig Platz bieten konnte, wurde das Programm und das inhaltliche Konzept umfassend angepasst. Es war für LPE keine Option, das Geschehen in einem Saal einfach nur in einen anderen Saal zu übertragen. Die Situation wurde daher als Chance für die Teilnehmer genutzt, um zusätzliche, parallele Programmpunkte hinzuzufügen. Zu den zusätzlichen Programmpunkten zählten beispielsweise Expertensitzungen für die Ausschüsse im Rahmen der Simulation des Europäischen Parlaments, um das Wissen der Teilnehmer bei den jeweiligen Themen zu vertiefen und Gespräche sowie das Stellen von Fragen an renommierte Experten in den jeweiligen Gebieten zu ermöglichen. Diese Änderungen haben auch umfassende Anpassungen an der IT-Infrastruktur des PEL Organisationskomitees notwendig gemacht, beispielsweise in den Systemen zur Sitzungsmoderation oder zur Einteilung der Sitzplätze.
- Während der Abschlussveranstaltung der Edition 2024 war der Saarländische Rundfunk anwesend, um einen Beitrag für die Sendung „Wir im Saarland – Grenzenlos“ zu erstellen. Das Video (<https://www.ardmediathek.de/video/wir-im-saarland-grenzenlos/europaeisches-schuelerparlament-in-strassburg/sr/Y3JpZDovL3NyLW9ubGluZS5kZS9HTC1XSU1TXzE0MTAyMy9zZWNOaW9uLzE>) wird während der Generalversammlung gezeigt.
- Am ersten Tag gab es eine erneut durchgeführte, interaktive Europa-Stadtrallye durch das Europaquartier, die über eine eigens entwickelte App organisiert wurde und das gegenseitige Kennenlernen förderte. Die beiden Haupttage im Europäischen Parlament begannen mit der offiziellen Eröffnung und wurden durch Beiträge zahlreicher hochrangiger Vertreter ergänzt. Neben politischen Grußworten war dieses Jahr besonderes Augenmerk auf Expertensitzungen gelegt, in denen Fachleute aus wissenschaftlichen und europäischen Institutionen Vorträge hielten und Diskussionen zu den Kernthemen führten. Diese Expertensessions wurden von Gregor Erbach und Guillaume Ragonnaud (Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen Parlaments), Alina Felder (Universität St. Gallen), Claire Lévy-Vroelant (Université Paris 8), Maria Ullrich (Universität Bonn), Christiane Fröhlich (German Institute for Global and Area Studies), Clément Évroux und Sebastian Clapp (Wissenschaftlicher Dienst des Europäischen



Parlaments) gehalten wurden und gaben den Teilnehmenden vertiefende Einblicke in komplexe Sachverhalte der Simulationsthemen wie Klima-, Digital- oder Sozialpolitik. Während des restlichen zweiten Tages und des dritten Tages fanden anschließend die Plenarsitzungen statt: Zunächst wurden im Rahmen der Simulation des Europäischen Parlaments Änderungsanträge vorgestellt, darüber debattiert und abgestimmt, danach analog im Rat der EU, gefolgt von den Ergebnissen der persönlichen Debatten. Abschließend wurden Teilnahmezertifikate überreicht und die Teilnehmenden verabschiedet.

- Folgende Personen nahmen am Opening Panel der Abschlussveranstaltung des PEL 2024 im Europäischen Parlament in Straßburg als Redner teil:
 - Herr Gaétan Glaub, Präsident von Let's promote Europe (LPE)
 - Herr Maurice Kruchten, Vizepräsident von Let's promote Europe (LPE)
 - Frau Anne Sander, Quästorin des Europäischen Parlaments und MdEP
 - Frau Anke Rehlinger, Ministerpräsidentin des Saarlandes und Bevollmächtigte der Bundesrepublik Deutschland für die deutsch-französischen Bildungs- und Kulturbeziehungen
 - Herr Ciril Stokelj, Direktor der Direktion Besucher, Generaldirektion für Kommunikation des Europäischen Parlaments
 - Frau Brigitte Klinkert, Co-Vorsitzende der DeutschFranzösischen Parlamentarischen Versammlung und Abgeordnete der Assemblée nationale
 - Frau Manuela Ripa, Mitglied des Europäischen Parlaments
 - Frau Heike Becker, Landtagspräsidentin des Saarlandes
- Alle Themen sämtlicher Projektphasen der Edition 2024 sowie weitere Details zum chronologischen Ablauf können hier auf der Projektwebseite eingesehen werden: <https://pelhq.eu/project/2024>.
- Eine Übersicht der Mitglieder Organisationskomitee des PEL 2024 ist hier verfügbar: <https://pelhq.eu/committee/2024>, eine Übersicht aller Teilnehmer hier: <https://pelhq.eu/participants/2024>.

III. PEL: Europäisches Schülerparlament / Parlement européen des lycéens 2025

- Ab dem 02.04.2024 begannen die Planungen und Vorbereitungen für das PEL 2025 durch das Organisationskomitee.

- Die Edition 2025 soll ebenfalls als Präsenzformat vor Ort in Straßburg stattfinden. Als Zeitraum ist der 24. bis 26. März 2025 angedacht.
- Die Auswahl der teilnehmenden Schulen erfolgte im Zeitraum vom 28.06.2024 bis zum 01.10.2024. Bewerbungsberechtigt war jeder Bildungseinrichtung mit Schülern im Alter von 14 bis 19 Jahren in der Europäischen Union. Insgesamt haben sich mehr als 90 Bildungseinrichtungen aus zwölf verschiedenen Mitgliedsstaaten beworben. Davon wurden durch das Organisationskomitee anhand der Bewerbungen dann 34 internationale Schulen aus neun verschiedenen EU-Mitgliedsstaaten ausgewählt.
- In einer zweiten Phase erfolgte die Auswahl der teilnehmenden Schüler. Innerhalb jeder teilnehmenden Schule durfte sich eine unbegrenzte Anzahl an Schülern über die eigens durch LPE entwickelte dreisprachige (DE/EN/FR) Candidates Assessment Center Plattform bewerben: <https://candidates.pelhq.eu/de/> (16.09.2024 bis 04.10.2024). Es erfolgten fast 1.000 Bewerbungen. Davon hat das Organisationskomitee dann bis Anfang November ca. 400 ausgewählt.
- Eine Übersicht des Organisationskomitees des PEL 2025 sowie der ausgewählten Schulen, Schülerinnen und Schüler sowie der begleitenden Lehrkräfte ist auf der Projektwebseite verfügbar (<https://pelhq.eu>).

IV. Struktur von LPE & Aktivität der Organe

- **Generalversammlungen**
 - Es fand in diesem Zeitraum insgesamt eine Generalversammlung statt:
 - die ordentliche Generalversammlung vom 30.12.2024.
- **Organe von LPE**
 - Das Präsidium tagte im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 12-mal und bestand aus:
 - Präsident Gaétan Glaub,
 - Vizepräsident Maurice,
 - Generalsekretär Francesco Zimmermann (bis 30.12.2024),
 - Generalsekretär Aaron Fischer (ab 30.12.2024).
 - Der Vorstand von LPE tagte im Zeitraum vom 01.01.2024 bis zum 31.12.2024 6-mal und bestand aus:
 - Präsident Gaétan Glaub,

- Vizepräsident Maurice Kruchten,
 - Generalsekretär Francesco Zimmermann (bis 30.12.2024),
 - Generalsekretär Aaron Fischer (ab 30.12.2024),
 - Stellvertretender Generalsekretär Aaron Fischer (bis 30.12.2024),
 - Stellvertretender Generalsekretär Evan Bergsma (ab 30.12.2024),
 - Niklas Böhm,
 - Julius Ertle,
 - Jeanne Gossert.
- Die während der LPE Generalversammlung 2023 gewählte Finanzprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2023 bestehend aus Franz de Méré (Vorsitzender), Evan Bergsma und Nicolas François tagte im Zeitraum 01.01.2024 bis 30.12.2024 1-mal.
 - Während der LPE Generalversammlung 2024 am 30.12.2024 wurden für das Geschäftsjahr 2024 Nicolas François (Vorsitzender), Clotilde Paugam & Francesco Zimmermann in die Finanzprüfungskommission gewählt. Im Zeitraum 30.12.2024 bis 31.12.2024 tagte die neue Finanzprüfungskommission nicht.
 - Das Schiedsgericht bestehend aus Julia Hawke (Vorsitzende), Friederike Kruschwitz und Malte Joeres tagte im Zeitraum 01.01.2024 bis 31.12.2024 nicht.
- LPE verzeichnete am 31.12.2024 insgesamt 40 Mitglieder.

V. Weitere Aktivitäten

- Gaétan Glaub und Maurice Kruchten haben die IT-Infrastruktur von LPE weiterentwickelt.
- Nahezu alle bestehenden Systeme haben Updates erhalten.
- Insbesondere wurde die LPE Hauptwebseite komplett überarbeitet und neugestaltet.
- Insgesamt betreibt LPE die folgenden Webseiten und Systeme in seiner IT-Infrastruktur:
 - LPE Hauptwebseite
 - LPE Control – Webseite zum Mitgliedermanagement
 - PEL Hauptwebseite



- PEL Candidates Assessment Center Platform
- PEL Participants Panel
- PEL Teachers Panel
- PEL Control Panel
- LPE Central Authentication Platform
- LPE CDN – zum Speichern von Dateien für alle LPE/PEL Webseiten
- LPE Shortlinks
- LPE Projection
- LPE Callcenter
- LPE betreibt nun folgende Apps:
 - LPE Control (iOS/iPadOS)
 - PEL Manager (iOS/iPadOS)
 - LPE Hub (Google Workspace Erweiterung)
 - LPE Events (iOS und Android)
 - LPE Tours (iOS)
 - LPE Callcenter (iOS)